

# BIP-Aktuell #320: Ein Jahr des Grauens

## Zusammenfassung der Ereignisse des Jahres in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober 2023

<https://bip-jetzt.de/2024/10/08/bip-aktuell-320-ein-jahr-des-grauens/>

*Die Ereignisse des Jahres, die am 7. Oktober mit einem Überraschungsangriff auf Israel begannen und sich zu einem andauernden Völkermord in Gaza und einem regionalen Krieg ausweiteten, sind aufgrund der einseitigen Unterstützung des Westens für Israel eskaliert. Kein noch so großes Maß an Leid, Zerstörung und Töten in Gaza reicht aus, um die zerfallende israelische Gesellschaft und Wirtschaft zu stabilisieren. Der Krieg in Gaza ist zu einem regionalen Krieg geworden, und die ganze Welt ist daran beteiligt. Mit seinen Waffenlieferungen an Israel hat Deutschland dazu beigetragen, dass das Völkerrecht mit Füßen getreten wird: Die deutschen Medien haben nicht genug über die Fakten und Hintergründe berichtet, die deutsche Regierung hat gegen das Völkerrecht verstoßen und die Öffentlichkeit falsch informiert.*



Die 155-mm-Haubitze L52 wurde von Rheinmetall und Elbit Systems gemeinsam entwickelt und ist die tödlichste und zerstörerischste Waffe, die von der israelischen Armee nach dem 7. Oktober gegen Zivilisten eingesetzt wurde. Quelle: 2023, [Twitter](#).

Am 7. Oktober 2023 wurden bei einem Überraschungsangriff der Hamas auf Israel Hunderte von Zivilisten und Soldaten getötet und Hunderte als Geiseln genommen. 845 Zivilisten und über 350 Soldaten wurden [getötet](#), die meisten durch die Hamas und einige durch Beschuss durch [eigene Truppen](#). 239 Geiseln wurden in den Gazastreifen verschleppt.

Der Angriff erschütterte das Vertrauen der israelischen Bevölkerung in die mili-

tärische Überlegenheit ihres Landes. Die rechtsextreme Regierung Israels (siehe [BIP-Aktuell #237](#)) reagierte unverhältnismäßig. Aufrufe zur Ausrottung der gesamten Bevölkerung des Gazastreifens von Israels höchster Führungsebene (siehe [BIP-Aktuell #277](#)) waren keine leeren Worte. Innerhalb weniger Stunden mobilisierte Israel seine Armee für einen beispiellosen militärischen Angriff auf den Gazastreifen, der sich nicht nur gegen die Hamas, sondern vor al-

lem gegen die Zivilbevölkerung richtete – schwere Bombardierungen aus der Luft und mit schwerer Artillerie, direkter Beschuss mit Panzern und Handfeuerwaffen sowie der Einsatz des Hungers als Waffe, der unermessliches Leid, Unterernährung und Krankheiten mit nachhaltiger Wirkung verursachte (siehe [BIP-Aktuell #311](#)).

Die Kombination aus der Absicht, die Bevölkerung auszurotten (siehe [BIP-Aktuell #298](#)), der offenen Entmenschlichung einer ganzen Gruppe von Menschen, indem sie die Palästinenser als Tiere bezeichnen oder leugnen, dass es in Gaza Zivilisten gibt und der systematischen Tötung von Zivilisten, ohne ihnen auch nur die Möglichkeit zu geben, zu fliehen oder sich zu ergeben, ist ein Akt des Völkermords (siehe [BIP-Aktuell #285](#)). Südafrika hat deshalb beim IGH einen [Dringlichkeitsantrag](#) gegen Israel wegen des Verbrechens des Völkermords eingereicht. Am 26. Januar [entschied](#) der IGH, dass Israels Vorgehen als „plausiblen“ Völkermord zu bezeichnen ist, und wies Israel an, das Töten von Zivilisten einzustellen. Israel ignorierte das Urteil. Letzte Woche veröffentlichte *Al-Jazeera* einen [Film](#), in dem die Beweise dafür untersucht wurden, dass israelische Soldaten vorsätzlich rassistisch, nationalistisch und religiös motivierte Gräueltaten begangen haben. Die Soldaten wussten, dass sie für Verbrechen gegen Palästinenser nicht bestraft werden (siehe [BIP-Aktuell #303](#)).

Am 20. Mai beantragte der Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs (ISGH) Karim Khan [Haftbefehle](#) gegen Benjamin Netanjahu, Yoav Gallant, Yahiyah Sinwar, Ismail Haniyeh und Mo-

ammed Diab Ibrahim Al-Masri wegen des Verdachts auf Kriegsverbrechen. Die Hamas [begrüßte](#) die Ankündigung und erklärte, sie sei bereit, sich einem Prozess zu stellen, doch der israelische Geheimdienst [ermordete](#) Ismail Haniyeh in Teheran am 31. Juli, bevor er verhaftet werden konnte. Netanjahu hingegen bezeichnete den IStGH als antisemitisch. Der Gerichtshof hat die Haftbefehle noch nicht öffentlich ausgestellt, entweder aufgrund des [Drucks](#) der USA oder weil geheime Haftbefehle möglicherweise besser geeignet sind, Kriegsverbrecher zu fassen, wenn sie in Staaten reisen, die das Römische Übereinkommen des IStGH unterzeichnet haben. Deutschland hat das Übereinkommen unterzeichnet und [erklärt](#), dass es die Haftbefehle des IStGH anerkennt, auch gegen Israelis.

Teil der israelischen Strategie war es, das UNRWA, den größten und wichtigsten Lieferanten humanitärer Hilfe für die Bevölkerung des Gazastreifens, anzugreifen, um die Palästinenser ohne Lebensmittel, Wasser und Medikamente zurückzulassen. Israel nutzte Desinformationen, um das UNRWA ohne Beweise des Terrorismus zu beschuldigen und überzeugte westliche Staaten, darunter auch Deutschland, die Finanzierung des UNRWA auszusetzen (siehe [BIP-Aktuell #291](#)), während israelische Soldaten 222 UNRWA-Mitarbeiter in Gaza [töteten](#).

Am 29. Juli griff ein israelischer Mob das Gefangenenlager Sde Teiman an, um eine Untersuchung gegen Soldaten zu verhindern, die im Verdacht stehen, palästinensische Gefangene, die unter unmenschlichen Bedingungen gehalten

wurden, zu vergewaltigen, zu foltern und zu verstümmeln. Der Vorfall machte das Ausmaß von Aufwiegelung zu rassistischer Gewalt in der Politik und Teilen der israelischen Gesellschaft und die Straffreiheit der israelischen Soldaten deutlich (siehe [BIP-Aktuell #315](#)).

Das israelische Militär verfügte nicht über [genügend](#) Waffen und Munition, um die unerbittliche Bombardierung des Gazastreifens länger als ein paar Tage fortzusetzen, aber seine [Verbündeten](#) im Westen versorgten es mit einem fast unbegrenzten Vorrat an Waffen und Munition. Die USA sind Israels größter [Waffenlieferant](#), gefolgt von Deutschland und Italien. Im April reichte Nicaragua daher eine [Klage](#) gegen Deutschland wegen Mittäterschaft an Israels Völkermord ein, ein Verfahren, das noch nicht abgeschlossen ist, obwohl einige deutsche Zeitungen [fälschlicherweise](#) so berichteten, als habe Deutschland den Fall „gewonnen“: Deutschland behauptet, die Ausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen nach Israel [eingeschränkt](#) zu haben (siehe [BIP-Aktuell #300](#)), und seit kurzem ist [Serbien](#) der zweitgrößte Waffenlieferant Israels, basierend auf einer Vereinbarung zwischen Serbien und Israel, nach der beide Staaten den vom anderen begangenen Völkermord nicht als solchen anerkennen.

Die Waffenlieferungen an Israel und die völkerrechtswidrige diplomatische Unterstützung durch die USA ermutigten Israel zur Eskalation der Kämpfe. Die Gefahr eines regionalen Krieges (siehe [BIP-Aktuell #280](#)) wurde leider zur Realität, als Israel in den Libanon einmarschierte, einen illegalen Angriff mit in [Pagern](#) versteckten Sprengsätzen

startete und Hassan Nasrallah, den Generalsekretär der Hisbollah, [ermordete](#).

Ein Jahr nach dem Angriff vom 7. Oktober liegt der Gaza-Streifen in Trümmern. Über 60 % der [Gebäude](#) sind zerstört, alle [Universitäten](#) wurden vernichtet, und alle Krankenhäuser wurden angegriffen (siehe [BIP-Aktuell #281](#)). Das Gesundheitssystem in Gaza ist nicht mehr in der Lage, genaue Schätzungen über die Zahl der Opfer abzugeben, die offiziell mit über 42.000 Toten angegeben wird, auch wenn die tatsächliche Zahl vermutlich viel höher ist. Darüber hinaus verübt Israel auch im Westjordanland Massaker, bei denen im letzten Jahr fast 700 Menschen [getötet](#) wurden. Dabei wurden immense Schäden an der Infrastruktur und der Wirtschaft angerichtet (siehe [BIP-Aktuell #290](#)).

Die israelische Regierung, hat keine politische Strategie, sondern verfolgt ausschließlich militärische Ziele: töten und zerstören. Die Folge ist, dass sich Israel in einer tiefen Krise befindet. Das politische System wurde von der extremen Rechten gekapert (siehe z.B. [BIP-Aktuell #255](#)), die Familien der Geiseln sind der Überzeugung, dass die Regierung keine Anstrengungen unternimmt, die Geiseln zu befreien, die Kluft zu den Ultra-Orthodoxen ist tiefer denn je (siehe [BIP-Aktuell #316](#)), die israelische Wirtschaft befindet sich in einem Zustand des beispiellosen Niedergangs (siehe [BIP-Aktuell #313](#)), und viele Israelis [verlassen](#) das Land. Das israelische Militär hat Opfer zu beklagen, gibt aber nicht die volle Zahl der getöteten und verletzten Soldaten und Zivilisten an. Es macht auch keine Angaben über das Ausmaß der [Schäden](#), die durch den

Raketenbeschuss aus dem Libanon, Iran, Irak und Jemen verursacht wurden, ebenso wenig wie über die [Kosten](#) für das Abfangen von Raketen und Drohnen.

Gaza ist zu einem globalen Thema geworden. Die Europäische Union ist in der Frage [gespalten](#), ob sie sich an das Völkerrecht halten und Sanktionen gegen Israel verhängen soll, zumal Israel in weiten Teilen der Welt als [Modell](#) für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gilt, ein Staat, der ausschließlich der Maxime „militärische Sicherheit zuerst“ folgt. Der [Globale Süden](#) hat sich gegen den westlichen Imperialismus und Kolonialismus, den Israel aus ihrer Sicht verkörpert, zusammengeschlossen, allen voran Südafrika vor dem IGH, aber auch Kolumbien, das seine Beziehungen zu Israel abbrach und ein [Energieembargo](#) verhängte, Malaysia, das seine Hoheitsgewässer für israelische Schiffe sperrte, Namibia, das ein Schiff mit Waffen nach Israel blockierte (siehe [BIP-Aktuell #318](#)), die Organisation für Islamische Zusammenarbeit, die 57 Staaten vertritt und Israel des Völkermordes [beschuldigt](#). An Universitäten auf der ganzen Welt errichteten Studenten Protestcamps, um ein Ende des Genozids zu fordern (siehe [BIP-Aktuell #305](#)). Bei der [Abstimmung](#) in der UN-Generalversammlung über die Annahme des Gutachtens des IGH, in dem die israelische Besatzung als illegal und Israel als Apartheidstaat bezeichnet wird und Sanktionen gefordert werden, stimmten 124 Staaten dafür (darunter Belgien, Frankreich, Griechenland, Irland, Portugal, Slowenien und Spanien). 42 Staaten enthielten sich der Stimme, darunter Österreich, Dänemark,

Deutschland und Italien. 14 Staaten stimmten dagegen, darunter Israel, Ungarn, Tschechien und die USA.

Die USA haben Glaubwürdigkeit und diplomatische Macht [verspielt](#), indem sie Israels Völkermord unterstützten, und Kamala Harris könnte deswegen sogar die Wahlen [verlieren](#). Auch die Wahlergebnisse in [Großbritannien](#) und [Frankreich](#) wurden durch den Krieg in Gaza beeinflusst. Die [Heuchelei](#) der NATO, die sich gegen Invasionen und Besetzungen Russlands ausspricht, aber Israels Invasionen und Besetzungen unterstützt, hat ihre Glaubwürdigkeit untergraben, mit katastrophalen [Folgen](#) für die Ukraine.

In Deutschland wurde über die Ereignisse des vergangenen Jahres seit dem 7. Oktober zumeist sehr einseitig berichtet. Die Polizei ging hart gegen die Redefreiheit der Palästinenser vor, und sogar der Slogan „From the river to the sea Palestine will be free“ wurde bei vielen Demonstrationen [verboten](#). Deutsche Zeitungen [versäumten](#) es, über den Völkermord zu berichten, der teilweise mit deutschen Waffen begangen wurde. Die deutsche Regierung [behauptete](#), dass Israel im Gazastreifen legal operiere. Erst Mitte September, nach 11 Monaten Völkermord, [beschwerten](#) sich deutsche Journalisten offen darüber, dass Israel ihnen nicht erlaubt, über die Fakten aus Gaza zu berichten. Trotz dieser Behinderungen der Berichterstattung konnte sich jeder, der es wissen wollte, aus [UN-Quellen](#), aus [internationalen Medien](#) und sogar aus deutschsprachigen [Quellen](#) informieren. Niemand kann sich damit herausreden, er habe nicht gewusst, was vor sich geht.